

# **Ammerland-Klinik Westerstede: Mit PREDEC® VIEW zur papierlosen Intensivstation**

**Dem Ziel eines 100 Prozent papierlosen Krankenhauses ist die Ammerland-Klinik GmbH in Westerstede ein gutes Stück näher gekommen: Seit drei Monaten werden Patientendaten auf der Intensivstation ausschließlich elektronisch verwaltet. Geholfen hat dabei eine Software aus Leipzig.**

In einem Krankenhaus werden große Mengen Patientendaten erhoben und gesammelt. Neben den allgemeinen persönlichen Daten sind das vor allem im Bereich der Intensivstation sensible Daten zu Beatmungszeiten, Blutdruck und viele weitere. Diese Werte zu verwalten, sinnvoll auszuwerten, sowie dabei noch die Datenschutzregeln einzuhalten und erbrachte Leistungen gegenüber den Krankenkassen abrechnen zu können, ist eine gewaltige Aufgabe. Hier kommen Patientendaten-Managementsysteme (PDMS) ins Spiel. Größter Vorteil dieser Programme: Sie verwalten alle Daten papierlos.

Bereits seit 2008 gibt es in der Ammerland-Klinik im niedersächsischen Westerstede auf den peripheren Stationen wie Endoskopie und Radiologie keine Papieraufzeichnungen mehr. „Diese Daten verwalten wir elektronisch im Krankenhaus-Informationssystem (KIS) ORBIS von Agfa, sagt Dr. med. Andreas Soika, leitender Oberarzt der Anästhesie. Mit der Anbindung des PDMS PREDEC® VIEW von Löser Medizintechnik aus Leipzig gelang nun auch in der operativen und konservativen Intensivstation sowie im OP-Bereich der Lückenschluss.

„Bislang mussten wir innerhalb der Intensivstation immer auf Subsysteme zugreifen. Durch Schnittstellen an das ORBIS ist PREDEC® VIEW nun in der Lage, sich Befunde und Werte zu holen und diese strukturiert aufzubereiten. Das stellt einen großen Nutzen dar und vereinfacht unsere Arbeit“, erklärt Pflegedienstleiter Malte Koppermann. „Der Weg dahin war nicht leicht, das Ergebnis überzeugt dafür umso mehr. Das PDMS greift auf unsere Untersysteme zu und stellt uns die Daten so zur Verfügung, wie wir sie benötigen. In unserer Abteilung und auf Seite von Löser Medizintechnik wurde hier sehr viel geleistet“, lobt Holger Kuper, Leiter der EDV-Abteilung der Ammerland-Klinik. An jedem Bett der nunmehr papierlosen Intensivstation ist ein Computer verfügbar, an dem das Pflegepersonal und Ärzte relevante Daten abrufen können. Die Notwendigkeit, etwas auszudrucken, um es zur Visite mitzunehmen, entfällt auf diese Weise.

Auch in Sachen Controlling hat die elektronische Verwaltung der Patientendaten nur Vorteile: „Datenqualität ist das Stichwort“, so Dr. Matthias Haut, leitender Arzt der Notaufnahme und ärztlicher Leiter Medizincontrolling. „Die lückenlose und jederzeit leserliche Dokumentation sowie die halbautomatische Scoring-Berechnung in PREDEC® VIEW schlägt sich bereits jetzt auf der ökonomischen Seite nieder. Einen solchen Erfolg nur drei Monate nach Einführung hatten wir nicht erwartet, das ist ein echter Erfolg“, ist er begeistert.

Die ständige und vollständige Verfügbarkeit von Patientendaten ist außerdem ein großer Gewinn für die Patientensicherheit. Denn schließlich können Veränderungen von wichtigen Werten sowie der Krankheitsverlauf direkt eingesehen werden. Somit dient PREDEC® VIEW auch der aktiven Qualitätskontrolle.

Notwendig auf Klinik-Seite war vor der Einführung von PREDEC® VIEW eine Schulung des Personals. „Man muss die Kollegen hier mitnehmen und motivieren, sich von der Papierkurve auf ein elektronisches System umzugewöhnen. Aber letztlich konnte sich jeder Mitarbeiter schnell in das System finden, weil es praxisnah aufgebaut ist. In solchen Systemen liegt die Zukunft des modernen Krankenhauswesens und wir freuen uns, bereits jetzt dabei zu sein“, so Dr. med. Andreas Soika. Geholfen bei der problemlosen Inbetriebnahme habe auch die leichte Konfigurierbarkeit des PDMS aus Leipzig. „Unsere Wünsche wurden und werden dank eines 24/7-Supports sehr schnell umgesetzt. Innerhalb eines Tages sind Änderungen an der Konfiguration erledigt, kleine Programmierungen dauern nur unwesentlich länger. Das ist die Stärke von Löser Medizintechnik, von der wir so überzeugt sind“, sagt Soika.

## Ammerland-Klinik GmbH:

Die Ammerland-Klinik GmbH in Westerstede ist eine Klinik der Schwerpunktversorgung mit

überregionalem Einzugsgebiet. Das Klinikum verfügt über 343 Betten, acht Hauptabteilungen und drei Belegabteilungen. Seit Juni 2008 kooperiert die Klinik eng mit dem Bundeswehrkrankenhaus Westerstede.

#### Löser Medizintechnik GmbH

Löser Medizintechnik GmbH wurde 2006 in Leipzig gegründet und ist ein führender Hersteller von innovativen Healthcare-IT Lösungen für Intensivmedizin, OP, Intermediate Care und Normalstation. Mit eigenen IT-Servicetechnikern werden Implementierungen und Rund-um-die-Uhr Support durchgeführt. Das Unternehmen ist nach ISO 13485 und alle PDMS Lösungen sind als Medizinprodukte Klasse IIa zertifiziert.

Weiterführende Informationen über Löser Medizintechnik und die Produkte finden sich unter [www.loeser-med.com](http://www.loeser-med.com) oder über [info@loeser-med.com](mailto:info@loeser-med.com).